

Pressemitteilung – 3. Dezember 2018

German-African Infrastructure Days eröffnet:

„Deutscher Mittelstand kann Afrikas Infrastruktur vorantreiben und Jobs schaffen“

Berlin – „Funktionierende Verkehrswege und ein zuverlässiges nachhaltiges Energiesystem sind wichtige Grundvoraussetzungen für Afrikas wirtschaftliche Entwicklung. Vor Ort und um den Anschluss an globale Wertschöpfungsketten zu schaffen. Neben den großen Technologieunternehmen, kann vor allem auch der deutsche Mittelstand mit seinen Qualitätsprodukten hier einen großen Beitrag leisten. Allerdings benötigt er dafür die Unterstützung des Bundes. Der von Bundeskanzlerin Merkel auf dem *G20 Investment Summit* jüngst angekündigte Entwicklungsinvestitionsfonds kann dabei helfen“, so Christoph Kannengießer, Hauptgeschäftsführer des Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft (AV) zur Eröffnung der „German-African Infrastructure Days“ in Berlin.

„Die deutsche Wirtschaft ist seit vielen Jahrzehnten erfolgreich im Infrastrukturbereich tätig. Die Erfolge von immer mehr Unternehmen kompensieren jedoch nicht, dass vor allem der deutsche Mittelstand auf dem afrikanischen Kontinent immer noch weitgehend unterrepräsentiert ist. Das Problem: die deutsche Wirtschaft muss anderen Nationen praktisch komplett die Umsetzung von Großprojekten überlassen. Vor allem Anbieter aus den Schwellenländern bieten Lösungen aus einer Hand, die deutsche Mittelstandsunternehmen so bislang noch nicht anbieten können. An diesen Stellschrauben müssen die neuen Maßnahmen des Bundes ansetzen“, so Kannengießer.

„Die ersten Projekte, bei denen mehrere deutsche Unternehmen an einem Strang ziehen, sind bereits entstanden. So haben sich beispielsweise ein Industrie-Konzern, ein Automobilhersteller, ein Softwareunternehmen und ein Ingenieurbüro zusammengesetzt und bieten gleich ein ganzes Mobilitätskonzept im ostafrikanischen Ruanda an. Die deutsche Wirtschaft ist bereit für diese neuen innovativen Konzepte, die den Kontinent beim Überspringen technischer Entwicklungsstufen unterstützen“, ist Kannengießer sicher.

Die zweitägigen „German-African Infrastructure Days“ werden vom Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft veranstaltet. Der erste Tag ist dem Themenschwerpunkt „Mobilität“ gewidmet und am morgigen Dienstag steht die „Grüne Technologie“ im Fokus. Unter den Teilnehmern sind Minister und Vize-Minister aus Ghana, Liberia, Namibia und Uganda.

Pressekontakt:

Claudia Voß
Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e.V.
T +49 30 2060719 50
M +49 170 37 11 293
voss@afrikaverein.de
www.afrikaverein.de